



www.wp-reisen.de

Reisedauer: 7 Tage

Kategorie: Wanderung / Hochtour / Klettertour / Ausbildungskurs / Schneeschuhtour / Skitour

Anforderung: leicht / mittel / anspruchsvoll / sehr anspruchsvoll / schwer

Alpenüberquerung von Bozen nach Trient

Fernwanderweg E5 Teil 2

Wir wandern in einer ursprünglichen, von alter Bergbauernkultur geprägten und auf vielen Strecken einsamen Berglandschaft. Der Weg führt uns entlang der deutsch – italienischen Sprachgrenze zur bekannten, rotsteinigen Butterloch-Schlucht, durch Weingärten zu den romantischen Dörfern Piazza und Sabion und zu den Erdpyramiden von Segonzano. Hoch über dem Etschtal erwartet uns auf dieser Tour ein selten schöner Blick über das Südtiroler Land: In weitem Bogen spannt sich der Horizont vom Ifinger bei Meran zum Schlern, Rosengarten und Ortler.

Region:

Südtirol (Italien)

1. Tag

Treffpunkt 15 Uhr, Bozen, Kohlern Seilbahn. Auffahrt mit der historischen Seilbahn bis Bauernkohlern (1.150 m). Kurze Wanderung zum Berggasthaus Schneiderwiesen (1.371 m), unserer ersten Übernachtung.

Gehzeit ca. 1 Stunde, Aufstieg 250 m.

2. Tag

Gemütliche Wanderung vorbei am Toten Moos nach Deutschnofen. Auf einem alten Fahrweg gelangen wir zum Kloster Maria Weißenstein (1.521 m) und weiter zur Schmiederalm (1.680 m).

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 800 m, Abstieg 350 m.

3. Tag

Abstieg zum „Butterloch“, dem Grand Canyon Südtirols, einer interessanten Schlucht inmitten roter Porphyrwände. Weiter geht es über Oberadain (1.562 m) und Trudern zur Horn Alpe (1.750 m). Dieser traumhaft schöne Platz liegt im Naturschutzgebiet Truderner Horn.

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 850 m, Abstieg 650 m.

4. Tag

Wir wandern auf Waldwegen hinunter nach Gfrill (1.320 m). Das kleine Dorf hoch über dem Etschtal ist die letzte deutschsprachige Siedlung über der Salurner Klause. Hier verlassen wir die Provinz Bozen und wandern weiter auf Trienter Boden durch den großen Salurner Wald zum Heiligen See „Lago Santo“. Von dort steigen wir in das Cembratal ab, dem Tal der Künstler und Maler (Wohnort Albrecht Dürers).
Übernachtung in Cembra.

Gehzeit ca. 8 Stunden, Aufstieg 150 m, Abstieg 1.250 m.

5. Tag

Durch die Weingärten von Faver wandern wir zu den romantischen Dörfern Piazza und Sabion und erreichen schon bald die Erdpyramiden von Segonzano. Auf einem Fahrweg gelangen wir zu den Gehöften Quaras und weiter zum Knotenpunkt „La Centrale“. Von dort aus geht es mit dem Taxi zum Passo del Redebus und zu Fuß weiter nach Palai (1.400 m), einem kleinen geschichtreichen Dorf im Fersental.
Übernachtung im Hotel.

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 500 m, Abstieg 350 m.

6. Tag

Unser letzter Wandertag führt durch das Val Cava zum Passo La Portella (2.152 m). Weiter geht es durch das Val Porte zum Weitjoch (2.002 m). Von dort steigen wir zum idyllisch gelegenen und höchsten Bäderort Europas Vetriolo Terme (1.440 m) ab.
Übernachtung im Hotel (Weinprobe).

Gehzeit ca. 8 Stunden, Aufstieg 1.000 m, Abstieg 1.000 m.

Option: Bei guten Verhältnissen und guter Kondition ist die alpine E5-Route mit Gipfelbesteigung möglich.

7. Tag

Nach dem Frühstück bringt uns ein Bus zurück nach Bozen, wo wir noch Zeit für den Besuch des Südtiroler Archäologiemuseums (Aufbewahrungsort des Ötzi) haben. Ende der Tour um ca. 13 Uhr. Heimreise oder individueller Verlängerungsaufenthalt in Südtirol.

Voraussetzungen:

Für sportliche Anfänger geeignet, gute körperliche Verfassung, durchschnittliche Kondition, Trittsicherheit und Ausdauer für Tagesetappen bis zu 8 Stunden.

Ausrüstung:

Bergschuhe mit guter Profilsohle, 2 Paar Wandersocken, bequeme Berghose, kurze Hose, Pullover oder Jacke, Wind- und Regenschutz (evtl. Gore-Tex), atmungsaktive Ober- und Unterbekleidung, Wechselwäsche (wasserdicht in Plastikbeutel verpackt), Rucksack ca. 35 Liter mit Rucksackhülle (Empfehlung für das Rucksackgewicht: 8 kg), Tipp: Rucksack mit einem großen Müllbeutel auskleiden - schützt den Inhalt vor Nässe, Handschuhe, Kopfbedeckung gegen Sonne und Kälte, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenchutz, Trinkflasche, Tourenverpflegung (Trockenfrüchte, Nüsse, etc.), leichte Turnschuhe oder Badeschlappen für die Hütte, Hüttenschlafsack, kleines Handtuch und Wasch-Set, kleine Erste Hilfe, Taschenlampe, Personalausweis, Teleskop-Stöcke

Unterbringung:

Gasthof, Hotels (Mehrbettzimmer), Hütten (Gemeinschaftslager)

